

Unterhaltungs-Wegweiser.
„Cypriade“ - Bonedisse und Mandelbiber.
„Der Neue Welt“ - Illustriertes Monatsblatt.

Konzert im Clifton-Park.
Das Programm für das Konzert der städtischen Park-Kapelle unter Leitung von Prof. Daniel Feldmann im Clifton-Park heute Abend von halb 8 bis 10 Uhr ist wie folgt:

Konzert am Fallsoway-Monument.
Die Stadt-Kapelle des Prof. D. P. Steinwald hat für das Konzert am Fallsoway-Monument heute Abend von 8 bis, halb 11 Uhr folgendes Programm aufgestellt:

Sonnenauf- und Untergang.
Sonnenaufgang . . . 4 U. 43 M.
Sonnenuntergang . . . 7 U. 36 M.

Huth.
Morgens 7 U. 18 M.
Abends 7 U. 35 M.

Wetterausichten.
Für Maryland und den Distrikt Columbia heute klar und veränderliche Winde.

Bundes-Departement für Landwirtschaft-Wetter-Bureau.
Normale Temperatur . . . 76 Grad.
Mittlere Temperatur . . . 74 Grad.
Höchste Temperatur . . . 81 Grad.
Niedrigste Temperatur . . . 67 Grad.

Vericht des Baltimore Wetterbureaus.
Der Feuchtigkeitsgehalt der Luft war 60 Prozent um 8 Uhr Morgens und 59 Prozent um 8 Uhr Abends.

Telegraphischer Wetterbericht.
Aus den übrigen Bundes- und Wetter-Beobachtungs-Stationen wurden die folgenden höchsten Temperaturen, die um 8 Uhr gestern Abend herrschten, berichtet:

Der atmosphärische Druck ist ziemlich hoch über den Regionen der großen Seen und über der südatlantischen Küste, doch bedeckt ein außerordentliches Niederdrucksystem die Flachstaaten und die Rocky Mountain-Regionen.
Die Druckänderung hat anhaltend mäßiges warmes Wetter in den südlichen Rocky Mountain-Regionen, den Flachstaaten und dem Mittelwesten und mildes Wetter in den nördlichen Plateauregionen und der preifidischen Küstengebietern, in anderen Theilen des Landes herrschte gemäßigte Temperatur.

Zu den letzten 24 Stunden fanden weitverweigte Gewitter in den südatlantischen Staaten, Golf- und Staaten und den nördlichen Grenzstaaten von den Großen Seen westlich bis Washington und Oregon statt.
Das Wetter wird heute und morgen in den Regionen der großen Seen und im südlichen Westland verbunden sein. Desgleichen am Samstag in den südatlantischen und Golf- und Staaten. Zu den mittelatlantischen und Süd-Atlantischen Staaten, dem Ohio-Thale und Tennessee wird das Wetter heute und Sonntag allgemein klar sein.

25. Bezirks-Turnfest.

Nimmt drei Tage in Anspruch.

Ueber 100 fremde Turner angemeldet.

Wird im „Cannstatter-Park“ abgehalten. — Morgen Abend großer Empfang der Besucher von Auswärts im „Germania-Turnverein“. — Gute Arrangements getroffen. — Commers am Sonntag Abend im „Vorwärts“.

Das 25. Bezirks-Turnfest des Philadelphia Turnbezirks des Nord-Amerikanischen Turners-Bundes beginnt hier morgen Abend mit einem großen Empfang der Besucher im Garten des festgebenden Vereins „Germania-Turnverein“, Nr. 1846, Nord-Cay-Strasse.

Die Turnvereine, die außer den beiden Baltimore Vereinen „Germania“ und „Vorwärts“ zum Philadelphia-Turnbezirk gehören und sich mit über 100 aktiven Turnern an dem Turnfest beteiligen werden, sind: „Philadelphia-Turngemeinde“, „Columbus“ von Philadelphia, „Germania“ von Philadelphia, „West-Philadelphia-Turnverein“, „South-Philadelphia-Turnverein“ von Philadelphia, „Riveride-Turnverein“, New-Jersey, „Wilmington-Turngemeinde“, „Delaware“, „Columbia“, „Washington“, „Norbury-Turnverein“, Pennsylvania. Außerdem werden sich beteiligen die Turnsektion des Kensington Labor-Gymnastics von Philadelphia und der „Atlantic City Turnverein“.

Das Programm für die drei Festtage ist, wie folgt:
Samstag, 1. Juli: Großer Empfang aller Teilnehmer von Auswärts im Garten des „Germania-Turnvereins“, Nr. 1846, Nord-Cay-Strasse, Abends 8 Uhr.

Sonntag, 2. Juli, Morgens 8.30 Uhr: Versammlung aller Preisrichter unter Leitung des Hrn. Richard Burtch von Philadelphia im Clubhause des Cannstatter Parks an der Frederic Road; 9 Uhr: Beginn des Wett-Turnens der Aktiven, Jünglinge und Damen am Pferd, Reck u. am Barren.

Abends 8 Uhr: großer Commers in der Halle des Turnvereins „Vorwärts“, Nr. 731, West-Virginia-Strasse.
Montag, 3. Juli: 9 Uhr Vormittags: Fortsetzung des Wettturnens im Cannstatter Park; 11 Uhr Vormittags: Probe für die Massenübungen der Jünglinge und Damen. 12 bis 2 Uhr: Mittagessen in der großen Halle.

Abends 8 Uhr: großer Commers in der Halle des Turnvereins „Vorwärts“, Nr. 731, West-Virginia-Strasse.
Der turnerische Theil des Programms wird am Sonntag allgemein klar sein.

Der Weltkrieg heute vor einem Jahr.
30. Juni 1915.
(Nach dem Bericht des deutschen Generalstabes.)
Die Deutschen erklärten feindselige Stellungen im Balde von La Grurie in den Argonnen.
Der britische Fortführer „Nightwing“ wird an der britischen Küste von einem deutschen U-Boot schwer beschädigt.
Weitere Fortschritte der Deutschen und Oesterreicher in Südpolen und Galizien.
Die Italiener werden beim Angriff auf die Hochfläche von Aterdo zurückgeschlagen.

grammes besteht aus Mastenturnen, Einzelturnen, in drei Stufen, im Jahn- und Jänckamp, Muster, Spezial- und geistigen Turnen. (Vereins- oder Meigen - Wettturnen fällt aus). Das Massen-Turnen, an dem sich alle Wettturner zu beteiligen haben, wird vor der Waffenvorführung, Vereinsweise vor Kampfrichtern durchgeführt und Teilnehmer, die die Übungen nicht können, sind vom Massen- und Wettturnen ausgeschlossen.

Die Massenübungen für das Bezirks-Turnfest bestehen aus Freilübungen, die gemeinschaftlich von den Aktiven, Jünglingen, Bären und Damen ausgeführt werden. Als Musikbegleitung dient der Marsch: „Lodge Knave“ von Abe Holzmann.
Die Übungen bestehen aus fünf Gruppen Freilübungen und zwei Nachübungen. Jede Gruppe hat zwei Übungen, die links und rechts zweimal geturnt werden. Jede Übung hat vier Bewegungen. Die Freilübungen werden in zwei Viertel-Takt ausgeführt, die Bewegungen auf dem ersten von zwei Takten.

Die Aufstellung der Turnenden ist in Säulen von Dreier- Reihen. Die Einleitung der Musik hat acht Schritte Takte, auf den fünften nehmen die Kapellen einer jeden Dreier-Reihe zwei Schritte sechswärts nach außen zu. Die Männer üben Armstößen zu den Halten und die Damen Armstützen.

Für die Jünglinge wurde ein Sechskampf ausgearbeitet, bestehend aus den drei Pflichtübungen der ersten Stufe Turner, an den Geräthen, und den drei Volksturnarten: 100 Yard Wettlaufen, Federbrethochsprung, und Dreisprung aus dem Stand.

Zum ersten Male bei dem Bezirks-Turnfest ist ein Wettbewerb der Damenklassen zugelassen worden. Die Damen turnen am hohen Reck, am niedrigen Barren, am Seit-Pferd, nehmen Theil am Dreisprung aus dem Stand und am Medizin-Ballwerfen. Der Werth ihrer Leistungen wird von den Preisrichtern nach Punkten berechnet, und 37 1/2 oder mehr Punkte berechtigen zu einem Diplom.

Turnlehrer Müller berichtete, daß sich über hundert Turner von auswärtigen für die Theilnahme an dem 25. Bezirks-Turnfest angemeldet haben, und daß dieselben morgen Nachmittag und Abend hier anlangen werden. Das Empfangs-Comite wird die auswärtigen Turner am Bahnhof in Empfang nehmen und nach ihren Quartieren im „Maleigh“, „Emerison“ und „Caswell-Hotel“ geleiten. Samstags-Abend werden die auswärtigen Turner sich dann zu einer Empfangsfeier im Clubhause des „Germania-Turnvereins“ an der Cay-Strasse, nahe North-Avenue, einfinden.

Ein Comite der Damen, welche es übernommen haben, auf dem Festplatz für das leibliche Wohl der Turner und Zuschauer zu sorgen, berichtet, daß ein gutes Dinner 50 Cents kosten wird und daß Wunsch zu 10, 15 und 25 Cents zu bekommen sein wird. Das Comite besteht aus den Damen Frau Henry Hofferbert und Frau Margarethe Lehmann.

Das Fest-Comite besteht aus dem Ehren-Vorsitzer Peter J. Campbell, Vorsitzender Conrad D. Neumann, Hilfs-Vorsitzer Robert Turner, und dem Sekretären Andreas F. Zeller und Henry Hofferbert. Die Vorsitzenden der übrigen Comite'n sind: Empfangs-Comite, S. Z. McClellan; Dekorations-Comite, Geo. Lütj; Technisches Comite, Carl Wodenburg; Unterhaltungs-Comite, M. Klemm. Die Mitglieder des Finanz-Comite's sind: Henry Hofferbert, John Kaib, Hiram Glantz und And. F. Zeller.

Das Verpflegungs-Comite besteht aus den Hrn. Geo. Schleginger und August Pieper. Zum Schank-Comite gehören die Hrn. Henry C. Klein, Reinhardt Schweinsberg, John Lutz, And. F. Zeller, Milton Math und John Collier.

Außerdem gehören die Hrn. Henry Theis, Henry Wiefelsch, Herman Puhl, John Lutz, Herman Aug, John Dittmar, Chas. Raabenmayer, William Seibold, Edward Leyer, George Wiederum, Joseph Wumberlich, Henry Schmalz, Ferd. Schütte, C. V. Torsh, Frederic Wittorf, Chas. Paschke und Louis Lohman als Mitglieder dem Haupt-Comite an. Der Festleiter R. Kertusch trifft bereits heute Abend im „Emerison-Hotel“ ein. Die Festabende, welche zur Theilnahme an allen Turnvorbereitungen während der drei Tage berechtigen, werden am Sonntag Abend in der Halle des „Germania-Turnvereins“ ausgegeben. Der Baltimore Leiter des Wett-Turnens ist der Turnlehrer

Municipal-Nachrichten.
Mayor Preston von Philadelphia zurück. — Bewundernswürdige Arbeit des Wasserdepartements, die Wasserversorgung während Unfalls in Washington-Strasse aufrecht erhielt. — Das unschuldig verdächtige Lastautomobil des Straßenreinigungs-Departements — Neue Straßenreinigungswalzen.

Mayor Preston ist von Philadelphia zurückgekehrt, wo er auf der Convention des „Advertising Club of America“ zugegen war. Er erschien gestern Morgen in seinem Bureau u. fand einen großen Stapel zu erledigender Briefe vor.
Wasser-Verordnung während Unfalls.
Nach einer Inspektion der geplatzten Wasserrohre in der Washington-Strasse gerade vor dem Hause Nr. 1930 kehrte der Ingenieur des Wasserdepartements, Herr Walter E. Lee, in sein Bureau zurück, um aber sich bald wieder an die Unfallstelle zu begeben. Der Bruch geschah an einer 40 Zoll-Röhre in der Washington-Strasse, südlich der St. 21. St. Diese Röhre verlor das Gebiet südlich von der Biddle-Strasse. Der erste Schritt, der getan wurde, dem herausstömenden Wasser Einhalt zu gebieten, war die Abriegelung der Ventile am Lake Clifton. Diese Station erhält etwa die Hälfte der Wassermengen von Lake Montebello, dessen andere Hälfte nach der Mount Royal-Pumpstation fließt. Immerhin gingen 7,000,000 Gallonen Wasser verloren. Somit wäre aber der betroffene Stadtbezirk ohne Wasser gewesen. Jedoch mit Hilfe der erlangten 84 Zoll- und 60 Zoll-Röhren in der Taylor-Strasse wurde dem Distrikt Wasser von der Seite der Oak-Strasse, der North-Ave. und der Enfor-Strasse zugeführt, so daß der normale Druck wie auch die Versorgung wieder hergestellt wurde. Sogar die Häuser in unmittelbarer Umgebung des Bruches hatten Wasser zur Verfügung, jedoch nicht aus den 40 Zoll-Röhren, sondern aus den parallel laufenden 6 Zoll-Röhren. Da die volle Breite der Washington-Strasse aufgerissen war, wurde es gefährlich, mit den Pumpen auf der Mount Royal-Station fortzufahren, die ihr Wasser von einer freigelegten 40 Zoll-Röhre bezieht, welche neben der geplatzten Röhre hinläuft. Daher wurde eine Umleitung des westlichen und nördlichen Wasserdienstes nötig gemacht, so daß der ursprüngliche Notbehelfsplan des Wasserdepartements zur Ausführung gelangte, indem der hochgelegene Lake Ashburton in Dienst gestellt wurde, und indem das Reservoir im westlichen Theil des Druid-Hill-Parks, nahe der Reisterstown Road, als Saugvorrath für die Druid-Hill-Pumpstation isoliert wurde, die Nord-Park, Forest-Park und Waterbrook mit Wasser versehen mußte.

Dieser Unfall in dem Wasserdröhren-System zeigt zweierlei: erstens wird dadurch die unbedingte Nothwendigkeit und Wichtigkeit des Vorhandenseins der Reservoirs von Hampden, Druid-Hill, Ashburton und Guilford bewiesen; zweitens wird durch den großen Bruch und Wasserverlust die angesagte Arbeit des Wasser-Departements wieder einmal zur Geltung gebracht, denn die Wasser-Verordnung der Stadt wurde in bewundernswürdiger Weise aufrecht erhalten.

Streifenpflasterung.
Der wöchentliche Bericht des Hauptingenieurs Frank H. Duncan an den Vorsitzenden der Pflasterungs-Commission, Compton, besagt, daß in der nächsten Woche die Arbeit in folgenden Straßen und Alleen begonnen werden wird:
Ulmer's Alley, von Hanover- bis Charles-Strasse.
Decker Alley, von Eager- bis Chase-Strasse.
Cris-Strasse, von Zanette- bis nahe der Baltimore-Strasse.
Abam Alley, von Center-Strasse bis Peabody-Alley.
Cathorn-Strasse, von Laurens-Strasse bis Westwood-Avenue.

Die Allee südlich der Mead-Strasse, von der Cathedral-Strasse bis Morton Alley.
Darry Müller vom festgebenden Verein.

Die Ankunft der Besucher.
Morgen Vormittag 10.30 treffen auf dem Union-Bahnhof bereits 25 Turner des „Labor-Gymnastics“ von Kensington ein.

Sämtliche Turner von Philadelphia, Kensington und Wilmington werden morgen Abend 5.35 auf dem Union-Bahnhof ankommen.

Der „West-Philadelphia-Turnverein“ trifft am Sonntag Morgen 6 Uhr mit dem Dampf von Philadelphia an der Ecke von Pratt- und Light-Strasse ein.

Herr Duncan berichtete außerdem über sehr günstigen Fortschritt der schon begonnenen Pflasterungsarbeiten.
Ohne dem Polizeidepartement von Baltimore-County Unrecht thun zu wollen, so erklärte „Big Bill“ Larkins, der Straßenreinigungs-Commissär, jedoch, daß einige Mitglieder des Departements Dinge sehen, die nicht existieren. Herr Larkins erhielt nämlich gestern Morgen einen Bericht von Polizist A. F. Bree, durch den der Führer des Automobils, das die Nr. 2109 trägt, heute Nachmittag vor dem Magistrat von St. Denis, Baltimore-County, zu erscheinen habe, weil er die erlaubte Fahrgeschwindigkeit überschritten habe. Der Commissär schlug in dem Automobils-Verzeichniß nach und fand, daß das Automobil, das obige Nummer führt, ein großes 7 Tonnen Lastautomobil ist, welches das Departement zum Fortschaffen von Mülle und Schutt benutzt. Weitere eingehendere Erfindigungen ergaben, daß das Lastautomobil bis 4 Uhr Sonntag Morgen gebraucht worden war, aber nicht die Stadtgrenzen überschritten habe. „Ein jeder, der solch ein Lastautomobil zu Bergnähigungsfahrten benutzen würde“, sagte Herr Larkins, „verdient gehängt zu werden. Ich bin überzeugt, daß der Polizist nicht genau zugehört hat.“ Der Commissär wird das Ergebnis seiner Untersuchung den St. Denis-Behörden unterbreiten und eine Erklärung veranlassen.

Neue Straßenreinigungswalzen.
Am dem Straßenreinigungs-Departement die Arbeit für die Reinigung der ebenen Straßen zu erleichtern, hat die Budgetbehörde den Straßenreinigungs-Commissär Wm. L. Larkins ermächtigt, sechs neue Gummiwalzen zu kaufen. Die Walzen sind jetzt bestellt und werden in der Werkstätte des Departements in die Maschinen eingesetzt werden.

Celebritäten ihre erste Messe.
Die 26 neuen Priester, welchen am Dienstag im St. Jesu Seminar College zu Woodstock, Md., von Cardinal Gibbons die Priesterweihe erteilt worden war, celebrierten gestern ihre erste Messe im Beisein ihrer Verwandten und Freunde. Die neuen Priester sind: Francis A. Eng von Elkhart, Indiana; Achilles Rouffseau von St. Bonifacius, Manitoba, Canada; Zachäus Maher von San Francisco; Charles D'Brien von Dublin, Irland; Edmond Ryan von Rockmore, County Tipperary, Irland; John Billalunga von Aragon, Spanien; William S. Dolan von New-York; Francis S. Dore von Boston; Michael F. Fitzpatrick von Vancouver, B.C.; Joseph S. Hogan von Philadelphia; Henry B. Kelly von Boston; John J. McCloskey von Philadelphia; Vincent A. McCormick von New-York; John A. Morning von Philadelphia; John P. Meagher von Washington; Francis A. Higgins von New-York; Edmund A. Walsh von Boston; Daniel J. Cronin von Baltimore; Mousius T. Higgins von Boston; Daniel J. Lynch von Boston; M. S. Raines von Boston; John J. Murphy von Baltimore; Joseph J. Mereto von Philadelphia.

Wünschen Staats-Fähre.
Eine starke Delegation unter Führung des Herrn B. Watson Sheehan, der außerdem noch eine große Anzahl Einwohner von Counties des Distrikts vertrat, erschien gestern vor dem Staatslandtrassen-Commission, um die Inbetriebsetzung einer staatlichen Fähre zwischen Easton und Claiborne nach Annapolis, als auch den Bau einer Landtrasse zwischen Easton und Claiborne zu befürworten. Durch die erwähnte Anlage wäre es den Anwohnern ein Leichtes, ihre Waaren nach Baltimore und Washington auf schnellstem Wege zu bringen. In der letzten Legislatur wurde der Betrag von \$50,000 für die Anlage einer Fähre bewilligt. Die Fähre soll in Gestalt eines großen Dampfers bestehen und genügend Deckplatz für die Aufstellung von Wagen und Automobilen haben. Die Commission hat noch keine Entscheidung in dieser Angelegenheit getroffen, doch versprochen, die Sache so schnell wie möglich in Erwägung zu ziehen.

Eisenarbeiter streiken.
Weitere 25 Arbeiter der Carnegie Steel Company, Ede Bush, und Wicomico-Strasse, legten gestern die Arbeit nieder, so daß sich jetzt über 300 Arbeiter im Aufstand befinden. Trotzdem sich die Streiker ruhig verhalten, wird die Fabrik von Polizisten des südwestlichen Distrikts bewacht.

Deserteur verhaftet.
Weitere 25 Arbeiter der Carnegie Steel Company, Ede Bush, und Wicomico-Strasse, legten gestern die Arbeit nieder, so daß sich jetzt über 300 Arbeiter im Aufstand befinden. Trotzdem sich die Streiker ruhig verhalten, wird die Fabrik von Polizisten des südwestlichen Distrikts bewacht.

Deserteur verhaftet.
Der Deserteur wurde gestern Morgen durch den Gemeine Hugh Nichols vom 4. Infanterie-Regiment, das im Feldlager Harrington liegt, verhaftet, der am Mittwoch ohne Erlaubniß das Lager verlassen hat. Nichols wurde in die nördliche Polizeistation eingeliefert und später dem Commandanten ausgeliefert. Zu seiner Entschuldigung gab der tapere Vaterlands-Verteidiger an, daß er ein schmerzhaftes Geschwür am Zahn habe, das ihn veranlaßt habe, das Regiment zu verlassen.

Deserteur verhaftet.
Der Deserteur wurde gestern Morgen durch den Gemeine Hugh Nichols vom 4. Infanterie-Regiment, das im Feldlager Harrington liegt, verhaftet, der am Mittwoch ohne Erlaubniß das Lager verlassen hat. Nichols wurde in die nördliche Polizeistation eingeliefert und später dem Commandanten ausgeliefert. Zu seiner Entschuldigung gab der tapere Vaterlands-Verteidiger an, daß er ein schmerzhaftes Geschwür am Zahn habe, das ihn veranlaßt habe, das Regiment zu verlassen.

Deserteur verhaftet.
Der Deserteur wurde gestern Morgen durch den Gemeine Hugh Nichols vom 4. Infanterie-Regiment, das im Feldlager Harrington liegt, verhaftet, der am Mittwoch ohne Erlaubniß das Lager verlassen hat. Nichols wurde in die nördliche Polizeistation eingeliefert und später dem Commandanten ausgeliefert. Zu seiner Entschuldigung gab der tapere Vaterlands-Verteidiger an, daß er ein schmerzhaftes Geschwür am Zahn habe, das ihn veranlaßt habe, das Regiment zu verlassen.

Deserteur verhaftet.
Der Deserteur wurde gestern Morgen durch den Gemeine Hugh Nichols vom 4. Infanterie-Regiment, das im Feldlager Harrington liegt, verhaftet, der am Mittwoch ohne Erlaubniß das Lager verlassen hat. Nichols wurde in die nördliche Polizeistation eingeliefert und später dem Commandanten ausgeliefert. Zu seiner Entschuldigung gab der tapere Vaterlands-Verteidiger an, daß er ein schmerzhaftes Geschwür am Zahn habe, das ihn veranlaßt habe, das Regiment zu verlassen.

Deserteur verhaftet.
Der Deserteur wurde gestern Morgen durch den Gemeine Hugh Nichols vom 4. Infanterie-Regiment, das im Feldlager Harrington liegt, verhaftet, der am Mittwoch ohne Erlaubniß das Lager verlassen hat. Nichols wurde in die nördliche Polizeistation eingeliefert und später dem Commandanten ausgeliefert. Zu seiner Entschuldigung gab der tapere Vaterlands-Verteidiger an, daß er ein schmerzhaftes Geschwür am Zahn habe, das ihn veranlaßt habe, das Regiment zu verlassen.

Deserteur verhaftet.
Der Deserteur wurde gestern Morgen durch den Gemeine Hugh Nichols vom 4. Infanterie-Regiment, das im Feldlager Harrington liegt, verhaftet, der am Mittwoch ohne Erlaubniß das Lager verlassen hat. Nichols wurde in die nördliche Polizeistation eingeliefert und später dem Commandanten ausgeliefert. Zu seiner Entschuldigung gab der tapere Vaterlands-Verteidiger an, daß er ein schmerzhaftes Geschwür am Zahn habe, das ihn veranlaßt habe, das Regiment zu verlassen.

Deserteur verhaftet.
Der Deserteur wurde gestern Morgen durch den Gemeine Hugh Nichols vom 4. Infanterie-Regiment, das im Feldlager Harrington liegt, verhaftet, der am Mittwoch ohne Erlaubniß das Lager verlassen hat. Nichols wurde in die nördliche Polizeistation eingeliefert und später dem Commandanten ausgeliefert. Zu seiner Entschuldigung gab der tapere Vaterlands-Verteidiger an, daß er ein schmerzhaftes Geschwür am Zahn habe, das ihn veranlaßt habe, das Regiment zu verlassen.

Deserteur verhaftet.
Der Deserteur wurde gestern Morgen durch den Gemeine Hugh Nichols vom 4. Infanterie-Regiment, das im Feldlager Harrington liegt, verhaftet, der am Mittwoch ohne Erlaubniß das Lager verlassen hat. Nichols wurde in die nördliche Polizeistation eingeliefert und später dem Commandanten ausgeliefert. Zu seiner Entschuldigung gab der tapere Vaterlands-Verteidiger an, daß er ein schmerzhaftes Geschwür am Zahn habe, das ihn veranlaßt habe, das Regiment zu verlassen.

Nach El Paso.
Das 1. Regiment verläßt Laurel heute Nachmittag. — Die anderen beiden Regimenter folgen nächste Woche. — Bequeme Beförderung auf der Eisenbahn angeordnet. — Kurze Mittheilungen über die Miliz.

Das 1. Regiment verläßt heute Nachmittag das Feldlager Harrington bei Laurel. Die „Baltimore und Ohio Eisenbahn“ hat von dem Kriegs-Departement die Anweisung erhalten, heute Mittag die Mannschaften zu verladen und nach Eagle Pass zu senden. Gleichfalls wurden Anweisungen gegeben, sich bereit zu halten, die Mannschaften des 5. und des 4. Regiments am nächsten Mittwoch nach diesem Bestimmungsort zu transportieren. In Anbetracht der strengen Censur der „Baltimore und Ohio Eisenbahn“ konnten die Angestellten keine weiteren Informationen erteilen.

Das 1. Regiment wird in drei Abtheilungen befördert werden. Die erste Abtheilung verläßt Laurel am Mittag, die zweite um 12 Uhr 30 und die dritte um 1 Uhr. Jeder Zug besteht aus drei Waggonen mit Ausrüstungen, einem Waggon mit Pferden, drei offenen Waggonen für verschiedene Bedarfsartikel, zwei Gepäcke- und sieben Schlafwaggonen.

Die Truppen fahren über die „Baltimore und Ohio Bahn“ nach St. Louis und von dort nach Wynonka, Oklahoma, über die „St. Louis und St. Francisco Bahn“. Von Wynonka werden die Truppen direkt über die „Santa Fe Linie“ nach El Paso geleitet. Haltetelle von je 40 Minuten Aufenthalt sind in Cumberland, Parkersburg, Cincinnati, St. Louis und anderen Plätzen entlang der Linie vorgegeben, um den Soldaten Zeit zum Essen zu geben.

Es sind für die Truppentransporte besondere Vorkehrungen getroffen worden und werden Spezialzüge an verschiedenen Stationen entlang der Strecke bereit gehalten, um, wenn nötig, sofort eingreifen zu können. Die Sicherheits-Signale sind alle nachgeprüft.

Enthusiasmus bei den Ersten.
Als die Nachricht von dem Abreise-Befehl eintraf, löste sich ein nicht endendwollender Jubel bei den „Ersten“ aus. Wieder erschallten und Hurrah-Rufe konnten weithin vernommen werden. Die Mannschaften haben keine große Arbeit, ihre Zelt zusammen zu reißen, da sie nur die kleinen „Hundehütten“ und nicht die großen Lagerzelte aufgestellt haben. Jede Compagnie arbeitet eifrig, so schnell wie möglich aufzupacken zu können, und dann — nach Mexiko. Oberst John S. Mallory, der bevollmächtigte Inspektor des Kriegsdepartements, war sehr erfreut, die schnellen Arbeiter der Nationalgarden zu sehen.

Nur wenige Zurückstellungen.
Im Allgemeinen fanden nur wenige Zurückstellungen von Mannschaften statt; von ganzen 1. Regiment 75. Von der Crisfield Compagnie, die erst 18 Monate alt ist, wurden 10 Mann und von der Salisbury Compagnie ein Mann zurückgestellt. Einige Fälle werden nachmals zur Untersuchung gezogen, und wird gehofft, daß die jungen Leute die Untersuchung bestehen.

Jede Compagnie wird einen Küchenwaggon haben. Die Mannschaften sind fertig zur Abfahrt und schliefen die letzte Nacht im Vivonak. Nach dem Frühstück werden die „Hundehütten“ abgebrochen und Oberst Little mit seinem Regiment zur Abfahrt bereitgestellt.

Das vierte Regiment.
Allen Wahrscheinlich nach wird das 4. Regiment das nächste sein, das zur Grenze abgeht, und es wird gefolgt, daß das Regiment am nächsten Mittwoch das Feldlager verläßt. Nachdem die beiden Regimenter abgefahren sind, werden die anderen Truppentheile in folgender Reihenfolge befördert: 5. Regiment, Troop „A“, Feldhospital Nr. 1, Ambulanz-Compagnie Nr. 1, sowie Batterie „A“. Die Artillerie wurde beauftragt, ihre Zelte im Fort McHenry abzureißen und sich heute Nachmittag um 3 Uhr im Feldlager Harrington zu melden. Pennsylvaniaer passiren Baltimore.

Das 3. Pennsylvania Regiment und Pioniere passiren Baltimore in der letzten Nacht auf ihrem Wege zur mexikanischen Grenze. Der Zug mit den Pionieren war der erste, der auf der „Baltimore und Ohio Bahn“ die Stadt durchfuhr. Diese Mannschaften fahren nach St. Louis, dann nach El Paso. Die Soldaten des 3. Regiments fahren über Louisville, Fort Worth, Tex., und dann nach El Paso. Die Pennsylvaniaer hatten das Feldlager Mount Gretna am Mittwoch Nachmittag verlassen.

Deserteur verhaftet.
Der Deserteur wurde gestern Morgen durch den Gemeine Hugh Nichols vom 4. Infanterie-Regiment, das im Feldlager Harrington liegt, verhaftet, der am Mittwoch ohne Erlaubniß das Lager verlassen hat. Nichols wurde in die nördliche Polizeistation eingeliefert und später dem Commandanten ausgeliefert. Zu seiner Entschuldigung gab der tapere Vaterlands-Verteidiger an, daß er ein schmerzhaftes Geschwür am Zahn habe, das ihn veranlaßt habe, das Regiment zu verlassen.

Deserteur verhaftet.
Der Deserteur wurde gestern Morgen durch den Gemeine Hugh Nichols vom 4. Infanterie-Regiment, das im Feldlager Harrington liegt, verhaftet, der am Mittwoch ohne Erlaubniß das Lager verlassen hat. Nichols wurde in die nördliche Polizeistation eingeliefert und später dem Commandanten ausgeliefert. Zu seiner Entschuldigung gab der tapere Vaterlands-Verteidiger an, daß er ein schmerzhaftes Geschwür am Zahn habe, das ihn veranlaßt habe, das Regiment zu verlassen.

Deserteur verhaftet.
Der Deserteur wurde gestern Morgen durch den Gemeine Hugh Nichols vom 4. Infanterie-Regiment, das im Feldlager Harrington liegt, verhaftet, der am Mittwoch ohne Erlaubniß das Lager verlassen hat. Nichols wurde in die nördliche Polizeistation eingeliefert und später dem Commandanten ausgeliefert. Zu seiner Entschuldigung gab der tapere Vaterlands-Verteidiger an, daß er ein schmerzhaftes Geschwür am Zahn habe, das ihn veranlaßt habe, das Regiment zu verlassen.

Deserteur verhaftet.
Der Deserteur wurde gestern Morgen durch den Gemeine Hugh Nichols vom 4. Infanterie-Regiment, das im Feldlager Harrington liegt, verhaftet, der am Mittwoch ohne Erlaubniß das Lager verlassen hat. Nichols wurde in die nördliche Polizeistation eingeliefert und später dem Commandanten ausgeliefert. Zu seiner Entschuldigung gab der tapere Vaterlands-Verteidiger an, daß er ein schmerzhaftes Geschwür am Zahn habe, das ihn veranlaßt habe, das Regiment zu verlassen.

gen durch den Polizisten Harry Webster der Gemeine Hugh Nichols vom 4. Infanterie-Regiment, das im Feldlager Harrington liegt, verhaftet, der am Mittwoch ohne Erlaubniß das Lager verlassen hat. Nichols wurde in die nördliche Polizeistation eingeliefert und später dem Commandanten ausgeliefert. Zu seiner Entschuldigung gab der tapere Vaterlands-Verteidiger an, daß er ein schmerzhaftes Geschwür am Zahn habe, das ihn veranlaßt habe, das Regiment zu verlassen.

Ein vier Tonnen großes Last-Automobil, welches das Quartiermeister-Departement angekauft hat, erweist sich als große Hilfe in der Herbeischaffung von Nahrungsmitteln und Ausrüstungen. Diese Sachen werden schnell nach dem Lager befördert.
Schieß-Unterricht.
Einige Offiziere haben bereit die Schießerei in den Skidennwagen vor und hat Nahrungsmittel für 85 Stunden einsparen lassen. Die Soldaten werden mit dem Westen verpflegt, was erhältlich ist.

Der Gesundheitszustand der Soldaten ist in vorzüglicher, und befinden sich nicht mehr als zwei Mann im Feldhospital. Es sind besondere Vorkehrungen getroffen, um dem Ausbruch des Typhusfiebers, das besonders im Sommer auftritt, zu begegnen.

Das „Amerikanische Institut für Homöopathie“, welches gegenwärtig seine Convention im „Emerison Hotel“ abhält, beschloß einstimmig, der Regierung ihre Spitaler und den Arztstab zur Verfügung zu stellen, falls es zum Kriege mit Mexiko kommen sollte.

Verschiedene Baltimore Firmen waren Vieter für Regierungs-Contracte in Bezug auf Lieferung von 1,000,000 Yards Kaffee- und 1,000,000 Stück Unterzeug. Die Mount Vernon Weberei hat ein Angebot für Kaffee abgegeben. Oppenheim-Dorndorf Co. hat ein Angebot für Unterleiber eingereicht, und es verlautet, daß auch Wise Brothers unter den Vieteren sind. Die Contracte wurden gestern in Philadelphia geöffnet.

Neue Rekruten.
John C. Weber, Belair Road.
L. C. Murphy, Keesville.
J. A. Parrish, Nr. 819, St-Jort-Avenue.
J. D. Clark, Balbrook.
Charles P. Pfister, Nr. 714, Nord-Paca-Strasse.
Harry S. Kemmer, Nr. 419, Nord-Paca-Strasse.
Hugh Davidson, Nr. 1435, Andre-Strasse.
Raymond Dir.
August S. Hoffman, Nr. 111, West-End-Strasse.
S. Eugen Wehlhorn, Nr. 2016, St. Paulstraße.
William W. Indeeredan, Nr. 712, Ost-North-Avenue.
Hugh B. McGainey, Nr. 912, Süd 2. Strasse, Canton.

Des Diebstahls beschuldigt.
Auf Veranlassung von Genelia Lane wurde gestern im Feldlager zu Laurel der Gemeine der Compagnie „M“ des 5. Regiments, Marion Donnes aus Hamilton, Md., durch die Detektivs Quirk und Noble verhaftet, nachdem derselbe unehrenhaft vom Regiment entlassen war. Donnes ist beschuldigt, der Klagerin einen Geldbetrag und Schmuckstücke im Werth von \$400 aus der Tasche gestohlen zu haben. Der Vorfall ereignete sich angeblich am 26. April, und wurde der Beschuldigte für den Scheriff der Stadt Baltimore festgehalten.

Die Engros-Waaren-Geschäfte werden ihre Geschäftslokale am 2., 3. und 4. Juli schließen.
Seite ist der letzte Tag für das Bezahlen der Einkommensteuer.
Die „Temperenz-Union christlicher Frauen“ hat ihre Campaigne für Prohibition gestern mit zwei Massenversammlungen im nördlichen Stadttheile eröffnet.

Schiffskarten.
von und nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn über Rotterdam und New-York. Geldsendungen nach Europa.
Thos. S. Diener & Co.,
217 St-Baltimore-Str.
(März 13—) 243 Süd-Broadway.

Eiserne Ringe.
sind täglich zu haben
gegen Gold oder Silber oder Geld
in der Expedition dieses Blattes.

Gold- u. Silberwaaren.
die für eiserne Ringe eingetauscht wurden, sind Mittwochs im „Deutschen Correspondenten“ zu kaufen.